

Lindau, 4. Mai, 1910.

Ihre großeliche Frau!

Erfreue ich mich
 sehr über die freundliche Dankes-
 beize für die freundlichste Übersetzung Ihrer
 „Liedchen über meine Lieder.“ Ich
 habe das Blatt dankend so lange gehalten,
 wie es mir die Zeit erlaubte, bis
 Sie es mir zurückgeschickten.
 Ich habe es mir mit großer Freude
 angesehen. Wie ich mich über die
 Übersetzung freue.

Über meine Lieder habe ich
 mich sehr freuen dürfen.

„des Financialschulden 3^{te} eines
des hiesigen Geldes, des ist jenseits
gelassen. Vorwärts und des
ist nicht!“

des ist nicht ganz besprochen
des Kollege in Laxen

M. Schlegel





